



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung gem. § 6 Abs. 1 der GeschO von der CDU-Fraktion
Hier: Sachstandsbericht: Entwicklung am Hengsteysee-Südufer

Beratungsfolge:

14.05.2019 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung beauftragt einen Bericht über

- Sachstand Förderanträge
- weiteres Vorgehen 2019/2020 aus Sicht der Verwaltung/HVG
- Perspektive 2021ff.

f

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage

Anlage: Antrag der CDU-Fraktion



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒

sind nicht betroffen

☐

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Rathausstraße 11
58095 Hagen

CDU-Fraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Dr. Stephan Ramrath

- im Hause

Telefon: 02331 207 3184
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2019_05_14_antrag_stea_hengs-
teysee.docx

2. Mai 2019

Antrag für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Dr. Ramrath,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der in der Fassung des V. Nachtrages vom 15.12.2016 beantragen wir den folgenden Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht: Entwicklung am Hengsteysee-Südufer

1. Bericht der Verwaltung

- **Sachstand Förderanträge**
- **weiteres Vorgehen 2019/2020 aus Sicht der Verwaltung/HVG**
- **Perspektive 2021 ff.**

2. Diskussion

3. ggf. Antrag

Begründung:

In den Hager Medien war am 25. April 2019 zu lesen, dass Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die 186 Projekte entschieden hat, die im Rahmen des Programms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert werden sollten. Insgesamt stehen dafür 300 Millionen Euro zur Verfügung.¹ Es gelang der Stadt dabei nicht, Fördermittel für die Aufwertung des Familienbades Hengstey und die Sanierung der Turnhalle Nöhstraße zu akquirieren. Allerdings war die Verwaltung schon vor der Teilnahme an der Ausschreibung nicht sehr zuversichtlich, dass diese Förderprogramme mit den beiden Projektvorschlägen anzupacken wären. Vielmehr haben Verwaltung und Bäderbetrieb von Beginn an einen Plan B für den Fall entwickelt, dass die Fördermittel erwartungsgemäß nicht erreicht würden.


Diese Planungen sollten nun der Öffentlichkeit vorgestellt werden, um sicherstellen zu können, dass die Verbesserungen am Freizeitbad so bald wie möglich realisiert werden können.

¹ siehe Martin Weiske: „Finanzen: Nächster Förder-Flop für Hagen: Keine Millionen für Hengstey“, aufgerufen unter <https://www.wp.de/staedte/hagen/naechster-foerder-flop-fuer-hagen-keine-millionen-fuer-hengstey-id217019473.html> am 30.04.2019, 14:04 Uhr, Essen/Hagen, Stand: 25.04.2019, 06:00 Uhr.

Darüber hinaus wünschen sich die Antragsteller ein klares Bekenntnis des neuen Baubeigeordneten zu Gunsten eines zügigen und konstruktiven Genehmigungsverfahrens.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Gerhard Romberg
Fraktionssprecher


F.d.R. Alexander M. Böhm
Geschäftsführer